



Aktionswochen
Für eine Zukunft nach Tschernobyl
und Fukushima

Solidaritätsdienst International e.V. Berlin



Tschernobyl-Woche 2017 vom 23.04. bis 29.04.

Motto 2017: „Erinnerung für die Zukunft – von Tschernobyl bis zur Energiewende“

„Das gefährlichste Element, das aus den Reaktoren von Tschernobyl, Fukushima und allen weiteren havarierten Meilern entwich, ist nicht Cäsium oder Plutonium sondern sind Lügen. Diese Lügen wurden und werden genauso weit verbreitet wie die Radioaktivität selbst - über ganze Länder, Kontinente und die gesamte Welt.“
(Hagen Weinberg nach Alla Jarotschinskaja)

Nach der Fokussierung auf das Gedenken an die Katastrophe von Tschernobyl vor 30 Jahren im Jahr 2016 wollen wir uns im Jahr 2017 auf die aktuellen gesundheitlichen Folgen und Alternativen in der Energiegewinnung konzentrieren. Dies erfolgt u.a. in Gesprächs- und Diskussionsrunden unterschiedlicher Art zu Energieeinsparung, Energieeffizienz und die Nutzung regenerativer Energien. Damit wollen wir auch neue Zielgruppen ansprechen.

Vor allem aber werden wir junge Menschen auf Zusammenhänge und ihre Verantwortung für Natur-, Wasser-, Klima- und Bodenschutz, gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit und damit auf die Erhaltung der Erde als Raum für das Leben aufmerksam machen. Dabei wollen wir den Gedanken der gemeinsamen Verantwortung für unseren Planeten und damit uns Menschen, auch immer mit der eigenen Verantwortung jeder Generation für eine lebenswerte Zukunft nachfolgender Generationen herausarbeiten.

Welche jungen Menschen, Frauen wie Männer, möchten nicht eigene Kinder haben, denen eine gesunde Erde zur Verfügung steht?

Als sachkundige Partner stehen für Vorträge, Gespräche und Diskussionen Dr. Alexej Nesterenko, Ing. Iwan Krasnopjorow vom Unabhängigen Institut für Strahlensicherheit „BELRAD“ aus Minsk, Direktor Sergej Galuso vom Reisebüro „SPUTNIK“ in Witebsk als Koordinator und Dolmetscher sowie Sprecher der Ortsgruppen von SODI zur Verfügung.

Anreise der Delegation am 23.04.2017 bis 18 Uhr nach Frankfurt (O)

24.04.2017 **Templin** Gymnasium

11:30 Uhr – 13.00 Uhr Vortrag und Gesprächsrunde (I) mit Schülern Klasse 10

13.30 Uhr – 15.00 Uhr Vortrag und Gesprächsrunde (II) mit Schülern Klasse 11

Treffen mit Kirsten Tackmann MdB

17:00 Uhr Begegnung / Fragen / Diskussion mit Bürgern der Stadt und den Vertretern aus Belarus zu den Folgen der Katastrophen für die heutigen und künftiger Generationen

25.04.2017 **Angermünde**

8.30 Uhr – 11.30 Uhr Vortrag und Gespräche an der Ergotherapie - Schule

„Regine Hildebrandt“ mit Vorstellung von SODI und den Projekten in Belarus

12.30 Uhr – 14.00 Uhr Ausstellungseröffnung von „ausgestrahlt“-Plakaten zur Atomenergie mit anschließendem Gespräch im „Einstein - Gymnasium

Bad Freienwalde

18:30 Uhr - Forum mit interessierten Bürger*innen und Spender*innen



Solidaritätsdienst - International e.V. Berlin

Gruppen entlang der Oder, Eisenhüttenstadt-LOS, Frankfurt, Schwedt, Seelow, Wriezen.



„Gefördert mit Mitteln des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.“



Aktionswochen
Für eine Zukunft nach Tschernobyl
und Fukushima

Solidaritätsdienst International e.V. Berlin



- 26.04.2017 **Beeskow**
08:00 - 09:30 Uhr Vortrag / Gesprächsrunde (1) am Rouanet-Gymnasium
09:50 - 11:20 Uhr Vortrag / Gesprächsrunde (2) am Rouanet-Gymnasium
- 26.04.2017 **Eisenhüttenstadt**
12:00 Uhr OSZ Gesprächsrunde / Forum mit zukünftigen Kindergärtnerinnen
15:00 Uhr Gesprächsrunde mit Bürgern und Spender*innen im Roten Café
17:00 Uhr Fahrrad- und Autokorso von Fürstenberg Friedenshaus bis Mosaik
Lindenallee Eisenhüttenstadt (mit Kundgebung)
- Beeskow**
19:30 Uhr Treffen mit Schüler- und Elternsprecher am Rouanet-Gymnasium
- 26.04.2017 **Frankfurt (O)**
17:00 Uhr Mahnwache des Friedensnetzes an der Friedensglocke mit
Friedensgebet
- 27.04.2017 **Fürstenwalde / Spree**
12:00 – 15:30 Forum am OSZ Oder-Spree Europaschule Palmnicken
- Frankfurt (O)**
17:00 Uhr Gesprächsrunde im Mehrgenerationenhaus „Mikado“
- 28.04.2017 **Glienicke**
08:40 Uhr Gesprächsrunde an der Grundschule Glienicke
10:00 Uhr Forum mit Schüler*innen „Das neue Gymnasium Glienicke“
15.00 Uhr Gespräch mit Bürger*innen und Spender*innen im Seniorenklub
17.00 Uhr Gesprächsrunde im Bürgerhaus
- 29.04.2017 **Frankfurt (O)**
10:00 Uhr Treffen mit Spender*innen aus den Projektreisen nach BY im
Kleistcafé
- Abreise der Delegation aus Belarus am Nachmittag

Die Ausstellung „Erinnerung an die Zukunft“ der Friedensbibliothek wird in diesem Jahr in der Zeit vom Jahrestag der Katastrophe von Fukushima im März bis zu den Atombombenabwürfen von Hiroshima und Nagasaki an verschiedenen Schulen öffentlichkeitswirksam zu sehen sein. Stationen sind unter anderem das Gymnasium in Templin, die Mildred Harnack Schule Berlin und die Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt. Plakatausstellungen zur Atomenergie von „ausgestrahlt“ werden im OSZ Eisenhüttenstadt, dem Rouanet-Gymnasium in Beeskow, dem OSZ Palmnicken und dem Einstein-Gymnasium Angermünde, sowie eine Ausstellung zu SODI und den Projekten an der Ergotherapie – Schule Angermünde gezeigt.

Trägerkreise

Vor Ort sind unter Leitung der SODI! Gruppen örtliche Trägerkreise aktiv. Sie setzen sich aus Friedens-, Umweltgruppen und Bildungseinrichtungen, die sich auf die Durchführung von Tschernobyl-Veranstaltungen verständigen zusammen.



Solidaritätsdienst - International e.V. Berlin

Gruppen entlang der Oder, Eisenhüttenstadt-LOS, Frankfurt, Schwedt, Seelow, Wriezen.

„Gefördert mit Mitteln des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.“

